

Am Department für Wald und Bodenwissenschaften, Institut für Waldökologie und am Department für Materialwissenschaften und Prozesstechnik, Institut für Holztechnologie und Nachwachsende Rohstoffe kommt es im Rahmen eines drittmittelfinanzieren Projektes zur Besetzung von zwei Stellen als:

Wissenschaftliche*r Projektmitarbeiter*in ohne Doktorat (Kennzahl 93)

Beschäftigungsausmaß: je 30 Wochenstunden
Dauer des Dienstverhältnisses: ab Juni 2022, befristet bis 30.09.2024

Arbeitsort: 1190 Wien, Peter-Jordan-Straße 82 und
3430 Tulln a.d. Donau, Konrad-Lorenz-Straße 24

Einstufung gem. Univ.-KV, Verwendungsgruppe: B1
Bruttomonatsgehalt (abhängig von der anrechenbaren Vorerfahrung) mind.: € 2.294,00 (14x jährlich, zusätzlich bieten wir ein attraktives Personalentwicklungsprogramm und umfassende Sozialleistungen)

Es werden zwei Stellen für Dissertant*innen im Rahmen des Waldfondsprojektes: „Anpassung der zukünftigen Baumartenmischung des Wienerwaldes an mögliche Konsequenzen des Klimawandels aufgrund historischer Trockenstressreaktionen, ermittelt anhand von Standorts-, Boden- und Jahrringanalysen“ angeboten. Unter der Voraussetzung, dass die Sonderrichtlinie Waldfonds verlängert wird, kann diese Stelle ebenfalls, auf 3 Jahre, verlängert werden.

Hintergrund: Kenntnisse über die spezifischen Trockenstressreaktionen unserer heimischen Baumarten sind notwendig, um zukünftige klimabedingte Verschiebungen ihrer Verbreitungszonen abzuschätzen. Buche ist die Hauptbaumart des Wienerwaldes, doch reagiert besonders empfindlich auf Bodentrockenheit und hohe Lufttemperaturen. Andere Baumarten wie Eiche, Hainbuche, Lärche, Rot- und Schwarzkiefer, Tanne, Fichte, Douglasie, Robinien und Spitzahorn sind gegenwärtig nur in geringem Ausmaß beigemischt. In diesem Projekt werden Standortfaktoren, dendrochronologische und dendrochemische Analysen sowie ökohydrologische Modelle mit einem weltweit einzigartigen Datensatz (bis zu 97 Buchenbestände) aus Boden- und Blattdaten der Jahre 1984 und 2012 verschnitten. Letztendlich ist es das Ziel unseres Teams, anhand historischer Trockenstressreaktionen der angeführten Baumarten zukünftige Bestockungsziele des Wienerwaldes für verschiedene Klimaszenarien abzuleiten.

Im Rahmen des Gesamtprojektes (Leitung und Ko-Betreuung: Torsten W. Berger), ist die jeweilige Teilaufgabe der*des Dissertant*in wie folgt:

Stelle 1 – Jahrringanalyse:

Historische Trockenheitsreaktionen der Buche und beigemischter Baumarten mit Methoden der Jahrringchronologie (Betreuung: Michael Grabner) in Hinblick auf Widerstand, Erholung und Resilienz zu evaluieren. Aufgrund dieser umfangreichen Datenanalyse, soll weiters geprüft werden, ob stabile Isotope Analysen von Kohlenstoff ($^{13}\text{C}/^{12}\text{C}$ -Verhältnisse; Ko-Betreuung Wolfgang Wanek) in datieren Jahrringen eine brauchbare Methode zur Charakterisierung von Trockenstressperioden darstellen.

Stelle 2 – Standortkunde

Alle Standorte in Hinblick auf Bodenchemie und Bodenphysik sowie Waldernährung zu untersuchen (Betreuung: Torsten W. Berger). Anschließend ist es das Ziel, ausgewählte Trockenstressperioden anhand retrospektiver, dendrochemischer Analysen (Ko-Betreuung: Michael Grabner) sowie modellierter Bodenwasserverfügbarkeiten (Ko-Betreuung: Klaus Dolschak) zu charakterisieren und Entscheidungshilfen für zukünftige Klimaszenarien und Baumarten abzuleiten.

Aufnahmeerfordernis

- Abgeschlossenes Diplomstudium in Forst- oder Holzwissenschaften, Biologie oder gleichwertiges, thematisch passendes Studium
- Vertiefende Kenntnisse labor(chemisch)technischer Arbeitsweisen und statistischer Datenauswertung
- Bereitschaft zur Feldarbeit
- Ausgezeichnete Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Deutschkenntnisse sind von Vorteil
- Bereitschaft und Fähigkeit in englischer Sprache zu publizieren
- Führerschein Klasse B

Weitere erwünschte Qualifikationen

- Bereitschaft zu einer Dissertation an der Universität für Bodenkultur ist erwünscht
- Hohe Motivation, Organisationstalent, Belastbarkeit, Flexibilität
- Team- und Kommunikationsfähigkeit, soziale Kompetenz

Erscheinungstermin: 09.05.2022

Bewerbungsfrist: 30.05.2022

Die BOKU strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Mitbewerber, werden vorrangig aufgenommen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Menschen mit Behinderung und entsprechender Qualifikationen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung inkl.

- Motivationsschreiben inkl. Angabe der Stellennummer
- Lebenslauf
- zwei Referenzschreiben

an das Personalmanagement, **Kennzahl 93**, der Universität für Bodenkultur, Peter-Jordan-Straße 70, 1190 Wien; E-Mail: kerstin.buchmueller@boku.ac.at; **Bitte Kennzahl unbedingt anführen!**

Die Bewerber*innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

www.boku.ac.at